
INFORMATIONEN

zur dreijährigen praxisintegrierten Ausbildung (PiA) zum*zur Heilerziehungspfleger*in im Rahmen des Schulversuchs

Die Ausbildung erfolgt nach Maßgabe der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zum Schulversuch „Heilerziehungspflege“. Sie differenziert sich in theoretischen Unterricht an der Fachschule sowie eine praktische Ausbildung in der ausbildenden Einrichtung (Praxisstelle).

Die praxisintegrierte Ausbildungsform umfasst insgesamt:

- 2400 Stunden Theorie an der Fachschule und
- 1800 Stunden praktische Ausbildung in den Einrichtungen.

Die wöchentliche Ausbildungszeit in der Einrichtung umfasst 15 Stunden.

Diese 15 Stunden beinhalten auch die praktischen Unterrichtsstunden (in der Einrichtung).

Bedingt durch unser Schulsystem findet immer eine Verdoppelung der jeweiligen Praxisstunden in der Praxiswoche statt.

Dies bedeutet:

Innerhalb von 2 Wochen müssen 30 Stunden an der Praxisstelle erbracht werden. Die Einteilung der Stunden/Dienstplanerstellung liegt bei der jeweiligen Praxisstelle mit der.

Diese Ausbildungsform schließt mit dem Zeugnis **zum*zur staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger*in** ab.

AUSBILDUNG:

Die Ausbildung erfolgt im regelmäßigen Wechsel von Schul- und Praxiswoche.

Die Fachschüler*innen kümmern sich vor Ausbildungsbeginn selbstständig und rechtzeitig um eine Praxisstelle.

Nach Meldung der Praxisstelle versendet die Fachschule die Kooperationsvereinbarung an die Praxiseinrichtung.

Während der HEP-Ausbildung erfolgt i. d. R. ein Wechsel der Praxisstelle. Dieser Wechsel ist im Schulversuch vorgesehen und mit der zuständigen Lehrkraft abzustimmen.

Nach Vorlage der Praxisplatzbestätigung erhalten die Fachschüler von der Schule einen Schulvertrag und von der Praxiseinrichtung einen Ausbildungsvertrag. Beide Verträge müssen vor Schuljahresbeginn unterschrieben in der Schule vorliegen.

BERUFSBILD:

Heilerziehungspfleger*innen sind als sozialpädagogisch und pflegerisch ausgebildete Fachkräfte zuständig für die Bildung, Assistenz, Beratung und Pflege von Menschen mit Behinderung aller Altersstufen. Bei Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen werden darüber hinaus erzieherische Aufgaben wahrgenommen.

Einen wichtigen Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet die gemeinsame Gestaltung des Alltages und der Freizeit.

Heilerziehungspfleger*innen arbeiten im Team mit anderen Berufsgruppen und Fachdiensten auf allen organisatorischen Ebenen zusammen.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN.

- die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife **und** jeweils einen Nachweis über mindestens 200 Zeitstunden Tätigkeit in einer heilerziehungspflegerischen Einrichtung
 - oder
 - den mittleren Bildungsabschluss **und** eine einschlägige berufliche Vorbildung
 - oder
 - den mittleren Bildungsabschluss **und** eine abgeschlossene Berufsausbildung mit einer Regelausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren **und** einen Nachweis über mindestens 200 Zeitstunden einschlägiger Tätigkeit
 - oder
 - den mittleren Bildungsabschluss **und** ein erfolgreich abgeschlossenes heilerziehungspflegerisches Einführungsjahr (HEJ) oder ein sozialpädagogisches Seminar (SPS) oder sozialpädagogisches Einführungsjahr (SEJ)
 - oder
 - den mittleren Bildungsabschluss **und** eine mindestens vierjährige Führung eines Mehrpersonenhaushalts
 - oder
 - eine abgeschlossene Ausbildung in der bisherigen einjährigen Form in der Heilerziehungspflegehilfe (Mittlerer Bildungsabschluss wird mit dieser Ausbildung erreicht)
 - sowie
 - den Nachweis über die gesundheitliche Eignung für den Beruf
 - ein erweitertes amtliches Führungszeugnis.

Ausbildungsbeginn: Mitte September mit bayerischem Schuljahresbeginn

Ausbildungsende: in der Regel 31. Juli (mit bayerischem Schuljahresende)

Vertragsbeginn bei **Diakoneo** ist in der Regel der 1. August oder 1. September.

AZAV-ZERTIFIZIERUNG:

Die Fachschule ist seit 11.03.2016 von EQ Zert, Registriernummer 16 0226, zertifiziert, d. h. es können Bildungsgutscheine der Bundesagentur für Arbeit angenommen werden.

AUSBILDUNGSVERGÜTUNG

Die Fachschüler*innen erhalten eine tariflich geregelte Ausbildungsvergütung.

Die jeweils gültige Vergütungstabelle für Diakoneo-Einrichtungen finden Sie auf unserer Homepage.

BEWERBUNG

Bewerbungen sind zu richten an:

Diakoneo KdöR
Fachschule für Heilerziehungspflege
Waldsteig 11 / Wallensteinstraße 61-63
91564 Neuendettelsau / 90431 Nürnberg

Tel.: 09874-8 3401 / 0911-65678 294

Fax.: 09874-8 3043 / 0911-65678 296

Email:

fs-hep-neuendettelsau@diakoneo.de

fs-hep-nbg@diakoneo.de

Homepage:

www.heilerziehungspflege-neuendettelsau.de

www.heilerziehungspflege-nuernberg.de

- Oder Sie bewerben sich online (siehe Homepage)
- Oder Sie schicken uns Ihre Unterlagen per E-Mail (fs-hep-neuendettelsau@diakoneo.de
fs-hep-nbg@diakoneo.de)

Wir benötigen folgende Unterlagen von Ihnen:

1. Anschreiben
2. Bewerbungsbogen (Homepage/Service/Downloads: Bewerbung)
3. Lebenslauf mit Unterschrift, lückenlos, mit vollständigen Angaben und Daten über Schulbildung, Ausbildung, Beruf usw.
4. Beglaubigte Kopien aller Schulabgangszeugnisse (Hauptschule, Berufsschule etc.): die Beglaubigungen können wir vor Ort machen, wenn Sie zum Bewerbungsgespräch Ihre Originalzeugnisse mitbringen
5. Zeugniskopien über Ausbildung (abgeschlossen oder nicht)
6. Zeugniskopien über ausgeübte Berufstätigkeit
7. Nachweise über Zugangsvoraussetzungen, soweit schon vorhanden (berufliche Vorerfahrungen wie z. B. Bundesfreiwilligendienst, FSJ, DJ, etc.)

Folgende Unterlagen dürfen nicht vor dem 15. Juni des jeweiligen Ausbildungsjahres ausgestellt sein:

1. Ausgefülltes Formular „Nachweis der gesundheitlichen Eignung“ (inklusive Nachweis Masernschutz) mit Unterschrift und Stempel des Arztes (erst nach dem 15. Juni!)
2. Erweitertes amtliches Führungszeugnis, ausgestellt nach dem 15. Juni!

Der Schulvertrag muss vor Schuljahresbeginn unterschrieben vorliegen. Damit dieser wirksam ist, müssen auch der Ausbildungsvertrag mit der Praxisstelle sowie alle anderen notwendigen Aufnahmeunterlagen vor Schulbeginn vollständig bei der Schulverwaltung vorliegen.

Bitte verzichten Sie beim Versand Ihrer Unterlagen auf Bewerbungsmappen und Prospekthüllen, da diese im Falle einer Rücksendung der Unterlagen aus organisatorischen Gründen nicht mit zurückgeschickt werden.

AUSBILDUNGSKOSTEN

für die Ausbildung zum*zur Heilerziehungspfleger*in:

Schulgeld:

Diakoneo verzichtet derzeit auf die Erhebung von einem privaten Schulgeldanteil.

Für den Schulbesuch entstehen folgende Kosten:

1. Verwaltungsgebühr, einmalig, Rechnung mit Vertrag	€	70,--
2. Materialgeld, einmalig pro Schuljahr	€	100,--
3. Prüfungsgebühr Heilerziehungspflege	€	100,--
4. Exkursionen (verpflichtende Teilnahme)	€	ca. 150,--
5. Bücher	€	ca. 200,--
6. Religionspädagogisches Seminar (2. Ausbildungsjahr), je nach Förderung und Gruppengröße Bei einem Praxisplatz innerhalb von Diakoneo übernimmt die Einrichtung diese Kosten. Fachschülerinnen aus externen Einrichtungen tragen diese Kosten selbst.	€	130,-- bis 170,--
7. Studienfahrt (3. Ausbildungsjahr) für alle Fachschüler*innen verpflichtende Teilnahme	€	ca. 350,--

Ergänzungsprüfung zur Fachhochschulreife:

Kosten pro Schuljahr			
für Fachschüler*innen	11 x € 20,--	€	220,--
für Absolvent*innen	11 x € 25,--	€	275,--

Das Materialgeld wird Mitte November, die Prüfungsgebühr Mitte Mai und die Beträge für die Fachhochschulreife monatlich (Mitte des Monats) über Bankeinzugsverfahren erhoben (bitte auf Kontodeckung achten!).

September 2024

Doris Sitzmann-Korn
Schulleiterin